



Sammlung Theaterzettel

Kyritz-Pyritz

Gaulé, Theodor

1895-12-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 31. Dezember 1895.

42. Vorstellung im Abonnement B.

Kyriß-Myriß.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von H. Wilken und D. Justinus. Musik von G. Michaelis.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

| | | | | |
|---|--------|---------------------|------------------------------------|------------------|
| Peter Liebow, Stadtkämmerer und Gewürzkrämer | Süßher | Herr Tietzsch. | Susanna, ihre Nichte | Frau Heise-Berg. |
| Piepenberg, Apotheker | | Herr Schreiner. | Klobig, Stadtmusikus | Herr Marg. |
| Rug, Bäckermeister | | * * * | Schweffelmann, Schneider | Herr Lösch |
| Eulalia | | * * * | Kaufe, Barbier | Herr Rüdiger. |
| Theudelinde } deren Frauen | | Frau De Lanf. | Fritz, Hausknecht | Herr Eichrodt. |
| Ulrike | | Frl. v. Rothenberg. | Rose, Dienstmädchen | Frl. Wagner. |
| Emil Thülecke, Secundaner, Liebow's Keffe | | Frau Jacobi. | Börner, Studiosus | Herr Loberg. |
| Ebert, Ingenieur | | Frl. Raden. | Zettchen } Schenk mädchen in Kyriß | Frl. Döschinger. |
| Frau Soltmann, Besitzerin des Hotels „zum goldenen Löwen“ in Berlin | | Herr Weger. | Nettchen } | Frl. Becker I. |
| * * * Rug: | | Frl. Wittels. | Ein Kegeljunge | Frl. Finke. |
| | | | Herren und Damen von Kyriß. | Studenten. |

Herr Hans Feuder vom Deutschen Theater in St. Petersburg als Gast.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Seubert.

Eintritts-Preise:

| | | | | |
|--|--------------------|--|------|-------------------|
| Ganze Logen: | | Loge II. Rang, 1. Reihe | | Mt. 3.— per Platz |
| Loge I. Rang | Mt. 3.50 per Platz | 2. u. 3. Reihe | 2.50 | „ |
| Loge II. Rang | 2.— | Loge III. Rang, 1. Reihe | 2.— | „ |
| Einzelne Logenplätze: | | 2. u. 3. Reihe | 1.20 | „ |
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe | 5.— | Sperrreiß im I. Parquet | 3.50 | „ |
| 2. 3. u. 4. Reihe | 4.50 | Sperrreiß im II. Parquet | 2.50 | „ |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | 3.— | Stehplatz im Parquet | 2.50 | „ |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.— | Parterre | 1.50 | „ |
| 2. u. 3. Reihe | 1.50 | Gallerieloge | —80 | „ |
| | | Gallerie | —40 | „ |

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

| | | | |
|---|-----------|---|-----------|
| Von Mannheim: | | Von Ludwigshafen: | |
| Nach Heidelberg | 10 Uhr 53 | Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau | 10 Uhr 50 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.) | | (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 0.) | |
| Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart | 12 Uhr 08 | Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg | 1 Uhr 00 |
| (Schnellzug.) | | (Schnellzug.) | |
| Nach Weinheim, Heppenheim | 10 Uhr 40 | Nach Frankenthal, Worms | 11 Uhr 30 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.) | | | |
| Ein Lokalgug von Mannheim nach Redarau, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab. | | | |

Mittwoch, den 1. Januar 1896. 41. Vorstellung im Abonnement A.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

Anfang halb 7 Uhr.